



ERZGEBIRGE

DIE ERLEBNISHEIMAT

Der Traum aus Diesel und Dampf

Wie die Erzgebirger die gute alte Zeit mit viel Liebe am Leben erhalten

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Fon: +49 (0) 3733 188 00 – 0

Fax: +49 (0) 3733 188 00 – 20

Mail: info@erzgebirge-tourismus.de

Web: www.erzgebirge-tourismus.de

Kraftvoll und anmutig schnauft das schwarze Eisenross durch eine Landschaft, wie sie im Bilderbuch steht: Links die feinen Häuschen mit ihren roten Dächern, rechts der satte Nadelwald. Dann nähert sich die Dampflok samt ihrer Personenwagen einer Talbrücke. Mit einem langgezogenen Hupen, begleitet von einer zischenden Dampfwolke, grüßt sie die Wanderer unten im Tal – genauso wie sie es vor mehr als 150 Jahren schon gemacht hat. Ein Fenster zu dieser längst vergangenen Zeit öffnet sich dem, der im Erzgebirge mit einer der historischen Schmalspurbahnen unterwegs ist oder wem eine begegnet. Es ist die gute alte Zeit, in der die Uhren langsamer tickten und die Anmut der gemächlich schnaufenden Lokomotiven die Menschen täglich auf´s Neue beeindruckte.

Speziell der Streckenbau durch das Erzgebirge stellte die Planer damals vor schwierige Aufgaben: Es galt Flüsse zu überqueren, Täler mit Viadukten zu überbrücken und Tunnel durch das Gestein zu graben. Genau das macht eine Reise durch die Region auf Schienen heute so abwechslungsreich. Auf insgesamt 56 Kilometern Gesamtlänge führen die vier Strecken der Fichtelberg-, Preßnitztal- und Weißeritztalbahn sowie der Museumsbahn Schönheide durch verträumte Dörfer und idyllische Landschaften. Die Dampflok sind regelmäßig in Betrieb. Bemerkenswert: Dahinter steckt jede Menge ehrenamtliche Vereinsarbeit, denn die meisten Heizer, Lokführer, Mechaniker und Fahrscheinkontrolleure sind Erzgebirger, die ihre Arbeit aus Liebe zu den alten Stahlkolossen tun. Viel Begeisterung steckt auch im Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün und im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg. Dort können Besucher die großen Lokomotiven in ihren Lokschuppen aus nächster Nähe betrachten.

Etwas kleiner, aber genauso eindrucksvoll sind die fünf Modelleisenbahnanlagen im Erzgebirge. Detailreich zeigen sie die große Welt im Kleinen, zum Beispiel das Modellbahnland Erzgebirge in Thermalbad Wiesenbad. Sie ist in Europa die größte Anlage mit 45 Millimetern Spurweite. Auf 770 Quadratmetern und 660 Metern Gleis fahren 30 Züge um etwa 450 Gebäude. Wem das alles noch nicht genug ist, der kann einen Ausflug unternehmen mit der Drahtseilbahn

Augustusburg oder der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, deren Höhepunkt die Überquerung des Markersbacher Viaduktes ist.

Das dichte Schienennetz des Erzgebirges zeugt von einer Industriekultur, welche die Erzgebirger damals mit Leidenschaft und Überzeugung vorangetrieben haben. Und so wundert es nicht, dass der Vater des sächsischen Automobilbaus – August Horch – vor über 100 Jahren in Zwickau seine ersten Fahrzeuge konstruierte und baute. Seither ist der deutsche Automobil- und Motorradbau mit Namen wie Audi, DKW, Wanderer, Auto Union, Barkas, Trabant und den aktuellen Fertigungsstätten von BMW, Porsche und Volkswagen in Leipzig, Dresden und Zwickau-Mosel verknüpft.

Zahlreiche Museen halten Erinnerungen an die Anfänge wach: Im August-Horch-Museum, einem der modernsten Technikmuseen Deutschlands, gibt es auf 3000 Quadratmetern Ausstellungsfläche fahrtüchtige Oldtimer zum Anfassen, seltene historische Plakate, weitgehend unbekanntes zeitgenössische Dokumentationsfilme und Video-Animationen zu sehen. Auch die Entwicklung zweirädriger Technik ist bestens dokumentiert, zum Beispiel in den Motorradausstellungen auf Schloss Augustusburg und Schloss Wildeck.

Und so steht es im Erzgebirge immer ein Stück offen, das Fenster zu einer längst vergangenen Epochen und es kommen Geschichts-, Technik- und Maschineninteressierte gleichermaßen auf ihre Kosten.

Ausflugstipps und Termine

Echt Erzgebirgische Aussichtsbahn

Im Jahre 2013 verkehren an 6 Wochenenden historische Schienenbusse (auch „Ferkeltaxis“ genannt) entlang der landschaftlich reizvollen Strecke zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz. Besonderes Highlight ist dabei die Fahrt über das einzigartige Markersbacher Viadukt.

Fahrtermine 2013 (vorbehaltlich Änderung):

- 27. & 28. April,
- 25. & 26. Mai,
- 22. & 23. Juni,
- 27. & 28. Juli,
- 17. & 18. August,
- 05. & 06. Oktober

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de/Aussichtsbahn.htm>

Link zu Touren für Motorradfahrer:

<http://www.erdgebirge-tourismus.de/cgi-bin/click.system?navid=1357&sid=c>